



Nur noch Klosterneuburg hinter dem SVS! Dennoch ein Schritt nach vorne?

19. Runde: 2. Klasse Donau - Saison 2007/08 am Sonntag, 06. April 2008

SV St.Andrä/Wördern - SV Stetteldorf 2:0 (0:0)

Dressen: weiß-schwarz (ManU)

Spielbericht der Kampfmannschaft:

Gegen den Tabellenzweiten zeigte der SV Stetteldorf das erste Mal eine wirklich ansprechende Leistung im Frühjahr. Die erste Chance im Spiel hatte der SV St. Andrä-Wördern in der sechsten Spielminute, ein Stetteldorfer konnte in allerhöchster Not retten. Danach kam der SVS besser ins Spiel. Nach einem schnell abgesehenen Freistoß flankte der wieder fitte Christian Germ auf Martin Riegler, doch der Ball verfehlte den Kasten knapp. Nach einem Konter über die rechte Seite kam der Ball zu Martin Stancl, der nahm sich ein Herz und probierte sein Glück. Die Hintermannschaft von Wördern zeigte sich alles andere als standfest, wurde aber in Folge von unseren Offensivspielern einfach zu wenig unter Druck gesetzt. Torschüsse waren meist die Folge von Einzel- oder Zufallsaktionen. Und Wördern? Die Heimmannschaft zeigte nur sehr selten ihre Klasse, der SVS hatte bei zwei Aktionen nach Fehlern Glück, dass die Stürmer von Wördern nicht den besten Tag erwischten.

Nach Wiederanpfiff erwischten die Gastgeber den besseren Start und durften in der 50. Minute über das 1:0 jubeln: Der Ball ging an die Stange und prallte von dort zurück in den Strafraum wo ein Spieler von Wördern ideal stand. Der SV Stetteldorf spielte danach recht gut weiter, konnte sich aber keine Torchancen erarbeiten. Die Vorentscheidung in der 68. Minute. Freistoß aus 16 Metern: 2:0. SVS spielte mit mehr Risiko und offensiver. SVS-Trainer Wolfgang Samer reagierte auch personell und so durften mit Michael Bartl, Jürgen Maringer und Roland Kainz auch drei Wechselspieler aufs Feld. Doch ein Torerfolg blieb unseren Männern verwehrt. Nach gutem Zuspiel auf Christoph Arnold entschied der Unparteiische auf Abseits (sehr umstritten) und in der Schlussminute suchte Thomas Birkner den Abschluss anstatt auf die beiden besser positionierten Stürmer abzugeben.

Fazit:

Die Mannschaft präsentierte sich endlich wieder so, wie es sein soll: keine Diskussionen intern, „kaum“ Kritik gegen Mitspieler und Schiri, dafür eine gute kämpferische und va. läuferische Leistung. Das einzige Problem ist weiter das Tore schießen, was aber beim Fußball bekanntlich nicht so unwesentlich wäre. Schade, denn ein Punkt war im Bereich des Möglichen. Beim Blick auf die Tabelle schaut es dafür alles andere als rosig aus. Hintersdorf hat sensationell in Tübingen gewonnen, Wiesendorf gab sich gegen Klosterneuburg keine Blöße. Damit bleibt für uns nur mehr der vorletzte Platz. Ein Umstand der zumindestens auch die nächste Woche überleben wird, sofern nicht ein Wunder passiert, denn am Sonntag gastiert der „fast-schon“ Meister Hollabrunn mit Tommy Flögel und Co. im Wagram-Park. Mit einer kleinen Steigerung gegenüber dem Wördernspiel können wir uns sicher auch gegen Hollabrunn gut aus der Affäre ziehen. Der SVS hofft auf zahlreiche Unterstützung!

Die Spielberichte geben die Meinung des jeweiligen Autors wieder und sind nicht die offizielle Meinung des Vereines bzw. der Funktionäre!!

www.sv.stetteldorf-wagram.at



Erst nach der Pause munter geworden

19. Runde: 2. Klasse Donau - Saison 2007/08 am Sonntag, 06. April 2008

SV St. Andrä/Wördern II - SV Stetteldorf II 3:1 (1:0)

Dressen: grau-schwarz (RAIKA)

Spielbericht der Reserve:

Das Spiel hätte quasi mit 1:0 für Wördern beginnen können, denn Michael Bartl attackierte im Strafraum ungeschickt, der schwache Schiri entschied aber auf Freistoß. Nichtsdestotrotz spielte Wördern munter nach vorne und setzte uns unter Dauerdruck, der im 1:0 nach einer Reihe von Stellungsfehlern gipfelte (13.). Der SVS wurde vor der Pause nicht wirklich gefährlich, nur Herbert Siederer konnte über die linke Außenbahn für Schwung sorgen. Die SVS-Stürmer standen auf verlorenem Posten, bekamen sie doch zuwenig Unterstützung vom Mittelfeld. Wördern spielte einfachen aber gefährlichen Fußball und war meistens um mindestens einen Schritt schneller als die SVS-Spieler.

Nach der Pause präsentierte sich der SVS besser und bot den Gastgeber läuferisch Paroli. In der Folge wurde das Spiel ausgeglichener, zuerst vergab Christoph Kainz aus guter Position, danach scheiterten Michael Bartl und Hermann Schwarzl bei einem Gestocher aus kurzer Distanz. Und so kam es wie es kommen musste, Wördern stellte auf 2:0. Andreas Wild sorgte zwischenzeitlich mit einem Weitschuss für den Anschlusstreffer. Zehn Minuten später war aber nach dem dritten Tor endgültig die Luft draußen,

Fazit:

Gegen einen starken Gegner verkaufte sich Stetteldorf erst nach der Pause gut. Schade, dass man den Ausgleich nicht erzielen und so den Gegner verunsichern konnte. Wördern präsentierte sich im Vergleich zum Herbst um einiges stärker, hätte im Finish auch noch höher gewinnen können. Weniger toll war die Schiedsrichterleistung, der nicht wirklich sicher und auch nicht auf beiden Seiten gleich konsequent durchgriff.

Am Sonntag gegen Hollabrunn heißt es wieder „VOLLGAS“, denn im Herbst gab es ja ein brutales Debakel.

Zahlen und Fakten

19. Runde: 2. Klasse Donau - Saison 2007/08 am Samstag, 22. März 2008

KAMPFMANNSCHAFT:

SV St.Andrä/Wördern – SV Stetteldorf 2:0 (0:0)

Torfolge:

1:0 (50.) St.Andrä/Wördern
2:0 (68.) St.Andrä/Wördern

RESERVE:

SV St.Andrä/Wördern – SV Stetteldorf 3:1 (1:0)

Torfolge:

1:0 (13.) St.Andrä/Wördern
2:0 (60.) St.Andrä/Wördern
2:1 (70.) Andreas Wild
3:1 (78.) St.Andrä/Wördern

Aufstellung:



Aufstellung:



Karten:

 Martin Riegler (47., Foul)
Benjamin Samer (68., Foul)
Christoph Arnold (72., Kritik)



-



-

Karten:

 Michael Bartl (18' Foul)
Roland Kainz (77' Foul)



-



-

Die Spielberichte geben die Meinung des jeweiligen Autors wieder und sind nicht die offizielle Meinung des Vereines bzw. der Funktionäre!!